



Maristenschule Recklinghausen

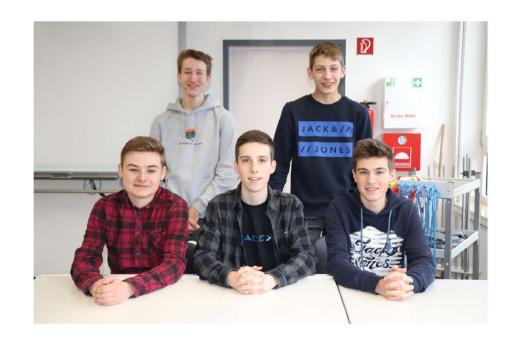
Das Maristometer - Ein Vielfachmessgerät für den Unterricht

Fachgebiet

Automatisierungstechnik

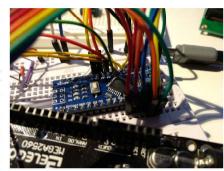
Betreuender Lehrer

Stefan Langsch



Kurzbeschreibung

Die Erfassung von Messwerten ist im naturwissenschaftlich-technischem Unterricht von zentraler Bedeutung. An fast allen Schulen wird es dafür Digitalmultimeter zur Messung von Spannung und Stromstärke geben. Auch Thermometer, Stoppuhren und Kraftmesser



sind sicherlich vorhanden. Lehrmittelfirmen bieten darüber hinaus zahlreiche weitere Messgeräte und Sensoren an. Ebenso gibt es inzwischen Geräte, welche die Messwerte speichern können. Da solche Messgeräte aber meist nicht ganz preiswert sind, sucht man sie in vielen Sammlungen vergebens.

Inzwischen gibt es dagegen ein großes Angebot an günstigen Mikrocontrollern und Sensoren. Auch 3D-Drucker werden immer günstiger angeboten und man findet sie häufiger in Schulen. Es liegt also eigentlich nahe, die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zu nutzen und ein eigenes Messgerät zu bauen.



Die Projektgruppe der Maristenschule hat sich daher dazu entschlossen, ein eigenes Vielfachmessinstrument mit Speichermöglichkeit für den Unterrichtseinsatz zu entwickeln. Erste Schwierigkeiten wurden

bereits überwunden, so dass

sogar eine personalisierte Speichermöglichkeit von Messwerten möglich ist. Sollen die Messwerte gespeichert werden, so hält der Schüler vor der Messung kurz seinen Schülerausweis an das Messgerät. Mit Hilfe der RFID-Technik wird der Schüler erkannt und für ihn ein Ordner auf einer Speicherkarte angelegt.

Einige Sensoren wurden inzwischen auch schon erfolgreich getestet. Der Test eines Schallsensors hat zum Bau eines Messgerätes für die Erdbeschleunigung geführt.

Teilnehmer

5 Schüler Projektgruppe Technik AG 15 bis 16 Jahre

Unterstützt von















